



SMVC Clubnachrichten



Ausgabe Nr. 2 | 2026

Offizielles Organ des Schweizer Motor-Veteranen-Clubs, gegründet 1957, FIVA-Mitglied

KI-Schrott statt echter Arbeit?



KI Bild: Ruedi Müller (Nano Banana 3 Pro)

ASMR Videos kennt man schon länger; sie sollen der Entspannung dienen. 2026 schwappt diese Welle leider in die Welt der Oldtimer-Restaurationen über. Von Beruhigung war bei mir allerdings keine Rede, im Gegenteil. ASMR (Autonomous Sensory Meridian Response); Deutsch: Autonome sensorische Meridianreaktion. Hier ein kurzes Video 02:57 <https://is.gd/W8zCnT>, das den Begriff erklärt, weil -mindestens mir- die deutsche Bezeichnung auch nicht viel sagte. Ein echter Ferrari 250 GTO wurde im Januar 2026 bei einer Auktion in den USA für \$ 38.5 Mio zugeschlagen. Details: <https://is.gd/apT8VI>. Kürzlich stolperte ich bei einem meiner Streifzüge im Internet über ein Video, das mich fassungslos machte: Ein Ferrari 250 GTO: <https://is.gd/6OPZXz>, vergessen in einer verstaubten Scheune, wurde im Handumdrehen „restauriert“. Kein Rost, der sich wehrt. Keine Schraube, die abreisst. Ein Wisch und der Lack glänzt wie ein frisch geleckter Lolli.

Link mit Beispielen: <https://is.gd/oGxz8j>

Ich las die Kommentare unter einem dieser Videos und war erleichtert. Die Community schläft nicht. Beispiele Kommentare:

- 1) «Der Wagen sieht vorne eher aus wie ein Jaguar E-Type».
- 2) «Einmal waren Ferrari Felgen drauf und später Porsche Felgen».
- 3) «Der Motor hat zu viel Chrom dran, typisch amerikanisch, am Original Motor war mehr Aluminium dran und es war auch kein V-Motor».

Wer genau hinsieht, erkennt die digitale Halluzination. In einem Video eines Mercedes 300 SL Coupé verwandelt sich der Wagen mitten im Prozess plötzlich in ein Cabriolet – nur um drei Szenen weiter wieder als Flügeltürer zu erscheinen. Die Kommentare der Community sind gnadenlos ehrlich: „Die KI weiss nicht mal, ob sie ein Dach bauen soll oder nicht“, schreibt ein Nutzer. Ein anderer bemerkt trocken: „Woher kommen die zwei extra Zylinder, die plötzlich im Motorraum auftauchen?“. Aber Achtung: KI entwickelt sich rasant weiter, bald werden diese Fehler wohl ausgemerzt sein.

Was bezwecken diese Kanäle?

Es ist so nüchtern wie erschreckend: unsere Instinkte werden „gehackt“. Sie nutzen unseren Wunsch nach Ordnung und „Satisfying“ (befriedigende Momente), um unsere Aufmerksamkeit zu fesseln und Werbegelder zu generieren. Diese Kanäle sind oft Teil riesiger Netzwerke „Content Farms“ (Inhaltsfabriken). Sie pushen Kanäle mit gefälschten KI-Inhalten schnell auf viele Abonnenten hoch.

Sobald ein Kanal diese Grösse hat, wird er entweder für teures Geld verkauft oder genutzt, um fragwürdige Produkte, Krypto-Scams oder eigene KI-Software zu bewerben. Jede Minute, die wir mit diesem KI-Schrott verbringen, fehlt uns für die echte Begegnung mit der Materie.

Ein KI-generierter Oldtimer erzählt keine Geschichte – er hat keine Patina, keinen Geruch nach altem Leder und Öl und nie den Stolz eines Mechanikers gespürt, der nach Wochen harter Arbeit endlich den Motor zum Leben erweckt.

Warum sollte eine Restauration tausende Stunden und ein Vermögen kosten, wenn es auf dem Bildschirm so „leicht“ aussieht? Diese Videos entwerfen die echten Mühen, die Rückschläge und die Opfer, die wir bringen, um ein Stück Kulturgut am Leben zu erhalten. Sie sind eine Beleidigung für jeden, der schon einmal verzweifelt vor einem abgerissenen Stehbolzen stand oder Monate auf ein seltenes Ersatzteil gewartet hat.

Diese Videos kommen im Sonntagsanzug daher: 4K, ASMR, perfekte Schnitte – und darunter Lügen mit Chromglanz. Sie verkaufen uns die Illusion, Leidenschaft sei keine Arbeit, nur Content. Wir aber wissen: Echte Restaurationen kosten Geduld, Erfahrung und nicht selten Nerven. Ein Oldtimer ist ein Zeitzeugen – und den sollten wir uns nicht von Content-Farmen entwerfen lassen.

Es bleibt nicht bei der „Wunder-Restauration“: Die gleiche Maschinerie produziert inzwischen auch Neuwagen-Märchen. Ein aktuelles Beispiel heisst „2026 Citroën Pallas is back“. <https://is.gd/HB2yR2>

Klingt offiziell – ist es aber nicht. „Pallas“ war historisch eine Ausstattungslinie beim DS und lebt heute bei DS Automobiles als Trim-Level (Ausstattungsline) weiter, nicht als neues Citroën-Modell. Solche Clips liefern nicht Fakten, sondern sollen unsere Neugier kapern.

Anmerkung: Gegen KI spricht im Prinzip nichts. Und wahrscheinlich ja auch nichts gegen den ASMR-Schmus, wie im Erklär-Video im Vorspann verlinkt. Ich arbeite selbst oft mit KI, auch hier auf den SMVC-Seiten, siehe zB. das Titelbild oben. Gebe das gerne zu. Fazit: KI als Werkzeug ist willkommen, KI als ASMR-Täuschung im Bereich Oldtimerrestauration sehe ich als Etikettenschwindel.

Ruedi Müller (r.mueller@smvc.ch)

SMVC Zürich



Vlnr: Robin Baumann*, Silvan Schmid, Laura Erismann*, León Ladiges*, Roche Luder*. *SMVC Zürich Mitglieder.

Junge Leidenschaft auf alten Rädern:

Motorentreff Zürich Oberland gewinnt Swiss Classic Award 2025

FREITAG 5. DEZEMBER 2025

Text: Roche Luder, Foto: Ruth Iseli

Der Motorentreff Zürich Oberland ist ein lebendiges Beispiel dafür, wie junge Menschen die Faszination für klassische Automobile aktiv leben und weitergeben. Gegründet wurde die Community im Jahr 2018 und zählt heute knapp 40 Mitglieder, die sich durch ihre Begeisterung für Oldtimer und die Vielfalt innerhalb der Gruppe auszeichnen. Besonders auffällig ist, dass zahlreiche Mitglieder spezielle und seltene Fahrzeuge besitzen, die man sonst kaum auf Schweizer Strassen sieht. Jedes Treffen wird dadurch zu einem rollenden Museum und beweist, dass das Interesse an historischen Fahrzeugen keine Frage des Alters ist. Was den Motorentreff besonders macht, ist die Offenheit für alle Marken und Epochen. Hier gibt es keine Monokultur, sondern eine bunte Mischung unterschiedlichster Fahrzeuge und Persönlichkeiten. Die Gruppe trifft sich rund elfmal pro Jahr zu Ausfahrten, Werkstatt-Apéros und weiteren Aktivitäten. Im Mittelpunkt steht der Austausch: Die Mitglieder lernen voneinander, schrauben gemeinsam an ihren Preziosen und teilen ihr Wissen. Die Treffen sind offen für alle jungen Oldtimerfreunde, auch für jene, die noch keinen eigenen Klassiker besitzen, aber gerne Teil der Szene wären. Ein Höhepunkt im Vereinsleben war eine mehrtägige Ausfahrt ins Ausland.

Gemeinsam wurden Pässe überquert, unterwegs übernachtet und unvergessliche Erinnerungen geschaffen. Solche Erlebnisse stärken den Zusammenhalt und zeigen, wie viel Freude das gemeinsame Hobby bereiten kann. Die Auszeichnung mit dem Swiss Classic Award 2025 in der Kategorie Rookie kam für die Mitglieder überraschend, ist aber eine grosse Anerkennung für das Engagement der Gruppe.

Roche Luder, selbst Oldtimerbesitzer und aktives Mitglied, betont: "Das Einzige am Motorentreff ist die Vielfalt und die Begeisterung, mit der junge Menschen ihr Knowhow einbringen. Hier entstehen echte Freundschaften und gemeinsam halten wir die Faszination für klassische Automobile lebendig."

Die Preisverleihung im Rahmen des Swiss Classic Award war für alle Beteiligten ein unvergessliches Moment. Die Gruppe sieht die Auszeichnung als Ansporn, weiterhin junge Menschen für Oldtimer zu begeistern und die Szene aktiv mitzugestalten.

Der Motorentreff Zürich Oberland lädt alle Interessierten ein, Teil dieser engagierten Gemeinschaft zu werden. Ob als Fahrer oder als Oldtimerfreund, hier findet jeder seinen Platz. Die Gruppe steht für Vielfalt, Gemeinschaft und die Freude am klassischen Automobil. Die Zukunft der Oldtimerszene liegt auch in den Händen der nächsten Generation, die mit Herzblut und Leidenschaft dabei ist.

Kontakt und weitere Infos: www.motorentreff.ch / Instagram: [@motorentreff.ch](https://www.instagram.com/motorentreff.ch)

SMVC Nordwest



Swiss Classic Lifetime Award

FREITAG 5. DEZEMBER 2025

Text: Ruedi Müller, Bild: Daniel Reinhard, Zwischengas

Der SMVC-Zentralvorstand gratuliert Ruedi Wenger, auch im Namen der Mitglieder, zum wohlverdienten Swiss Classic Lifetime Award 2025. Auf dem Bild Ruedi und Chantal Wenger am Freitag, 5. Dezember 2025 in Luzern. Ruedi ist SMVC-Ehrenmitglied, von 1988 – 1994 amtierte er als Zentralpräsident.

Erfolg durch Freude

Laura Erismanns Weg von der Veterinärmedizin in die Werkstatt

Dieser Artikel ist eine Zusammenfassung eines Interviews, welches Stefan Keller, Kandidat Zentralpräsident SMVC, mit Laura Erismann, Kandidatin Vizepräsidentin SMVC, am Sonntag, dem 01. Februar 2026 führte.

Fotos: León Ladiges

Hervorragender Lehrabschluss und Erfolgsrezept

Laura Erismann hat ihre Ausbildung zur Automobil-Mechatronikerin mit einem herausragenden Ergebnis abgeschlossen und belegte 2025 den zweiten Platz aller Kandidatinnen und Kandidaten des Kantons Zürich. Sie beschreibt ihre Berufsschulklasse als „Traumklasse“, aus der sowohl der Erst- als auch die Zweitplatzierte des gesamten Kantons hervorgingen. Auf die Frage nach ihrem Erfolgsgeheimnis erklärt Laura, dass der Spass an der Arbeit der entscheidende Faktor sei. Sie habe festgestellt, dass sie Dinge sehr schnell lernt und gut beherrscht, sobald sie ihr Freude bereiten. Da sie das „Schrauben“ liebt, fiel ihr die Ausbildung dementsprechend leicht.

Vom Studium in die Werkstatt

Ein wesentlicher Vorteil für ihren Erfolg war ihr ungewöhnlicher Bildungshintergrund. Laura absolvierte 2018 die Matura und studierte anschliessend zweieinhalb Jahre Veterinärmedizin. Obwohl dies eine ganz andere Richtung war, half ihr die akademische Erfahrung dabei, effiziente Lernmethoden anzuwenden. Im Gegensatz zu ihren jüngeren Mitschülern wusste sie genau, wie sie sich den Stoff mit minimalem Zeitaufwand aneignen konnte. Dadurch konnte sie auch während der Lehre ihre Freizeit vor allem mit privatem Schrauben und Oldtimerfahren verbringen – und deutlich weniger mit büffeln. Der Wechsel vom Studium in die Automobilszene wurde durch eine Veränderung in ihrem privaten Umfeld ausgelöst: 2019 lernte sie ihren Partner León Ladiges kennen, der sich damals gerade im Abschluss seiner Lehre zum Automobilfachmann befand. Durch ihn war sie plötzlich von Auto- und insbesondere Oldtimerfanatikern umgeben und merkte, dass sie sich noch nie so wohl gefühlt hatte wie inmitten von Öl, Benzin und Motorengeräuschen.



Laura glücklich in der Werkstatt.

SMVC Zürich / Schweiz



Laura Erismann mit einem ihrer Oldtimer: 1962-er Studebaker Gran Turismo Hawk.

Von Anfang an war sie beeindruckt vom Wissen ihres Partners rund um Autos und verspürte schon bald den Wunsch, diese Fähigkeiten selbst zu erlernen. Ihre Eltern unterstützten den Abbruch des Studiums und den Wechsel ins Handwerk voll und ganz, da sie fanden, dass dieser Beruf perfekt zu ihr passt.

Leidenschaft für Oldtimer

Die Faszination für Autos wurde Laura auch bereits in die Wiege gelegt, da ihre Familie früher einen Mustang und einen Fiat Spider besass. Familienurlaube wurden immer mit dem Auto unternommen und sie durfte schon früh auf Campingplätzen das Familienauto fahren. Während ihrer Kindheit sagte sie ihren Eltern wiederholt, dass ihr erstes Auto ein Oldtimer sein werde. Der Schlüsselmoment war allerdings, als ihr Freund sie beim zweiten Date seinen Oldtimer die Zürcher Seestrasse entlangfahren liess (einen Buick Electra von 1975, mit beeindruckenden 5.93 Meter Gesamtlänge). In diesem Moment realisierte sie, dass ihr Traum vom eigenen Oldtimer und der Arbeit daran näher war, als sie jemals gedacht hätte.

Gegenwart und Zukunftsvisionen

Heute besitzen Laura und ihr Freund mehrere Oldtimer, vor allem der Marke Studebaker und Buick. Ihre Freizeit verbringen sie fast ausschliesslich gemeinsam mit Schrauben oder Ausfahrten zu Treffen, was sie als vollkommen erfüllend beschreiben. Für die Zukunft hegt Laura die Vision einer eigenen Oldtimer-Werkstatt. Zwar möchte sie nach ihrem Abschluss erst noch mehr Berufserfahrung sammeln, doch die Übernahme einer passenden Garage ist bei gebotener Gelegenheit ein weiterer Traum des Paares.

Engagements

Neben ihrer beruflichen Tätigkeit engagiert sich Laura aktiv in der Szene, etwa beim «Motorentreff Zürcher Oberland» (siehe Seite II) oder beim «Classic Buick Club Schweiz».



Bild: zvg

53. Sommerfahrt 2026

Motto: Auf den Spuren des Säntis

SAMSTAG, 20. JUNI 2026

Ausschreibung: Marcel Widler

Kaum haben wir anlässlich der Sommerfahrt 2025 die Geschichte Napoleons verfolgen dürfen, geht es nun an der eintägigen Sommerfahrt des SMVC Ostschweiz zum Fuss des Säntis. Die wohl meistbesuchte Sehens- und Erlebniswürdigkeit der Ostschweiz.

Liebe Clubmitglieder, Gäste und Interessenten

Wiederum seid Ihr mit Oldtimern und Youngtimern herzlich eingeladen, an unserer Sommerfahrt teilzunehmen. Die Fahrroute führt diesmal rund um den Alpstein. Die Fahrt auf den Schwägalppass, der Pass, der zeitgleich mit der Säntis-Schwebbahn vor 91 Jahren eröffnet wurde, wird uns allen in Erinnerung bleiben, wie auch die vielen zauberhaften Landstrassen im Appenzellerland. Das Sektions-OK ist bereits sehr aktiv und bestrebt, Euch ein schönes Tageserlebnis zu bieten.

Treffpunkt und Start auf die abwechslungsreiche Tagesfahrt ist das Sonnenplateau Teufen. Eine landschaftlich abwechslungsreiche 360-Grad Tour ist den Teilnehmern versprochen. Dies am Morgen, sowie auch am Nachmittag.

Zwischendurch sind natürlich auch Verpflegungspausen und ein Fahrwettbewerb integriert.

Treffpunkt: Parkplatz beim Zeughaus Teufen AR, wo auch die jeweiligen Viehschauen stattfinden. Empfang im Zeughaus bei Kaffee und einem Gipfel.

Zeit: 08:30 – 09:00 Uhr

Angebot: Kaffee und ein Gipfel, Mittagsverpflegung auf der Schwägalp, Abschlussessen in Hundwil, Wettbewerbspreise, Rallyeschild, Routenplan. (Preisgefüge und Anmeldetalon auf separatem Blatt)
Lasst uns die Schönheiten und Traditionen des Alpstein gemeinsam erleben! Die Teilnehmerzahl ist auf 50 Fahrzeuge beschränkt.

Wir freuen uns auf Euch!
Das OK-Team

Anmeldung
Link zur Anmeldung:
<https://is.gd/yzPbyR>

SMVC Schweiz: Nationale Termine 2026

<https://www.smv.ch/nationaletermine>

Datum	Anlass	verantwortlich
Samstag / Sonntag, 25./26. April 2026	Swiss Historic Vehicle Days	Alle Sektionen
Samstag, 02. Mai 2026	69. Mitgliederversammlung (mit Brunch ohne Anfahren)	Sektion Ostschweiz
Samstag / Sonntag, 23./24. Mai 2026	O-iO Sarnen (Stand SMVC – Gruppe Pilatus)	Gruppe Pilatus
Samstag, 20. Juni 2026	53. Ostschweizer Sommerfahrt (mit Wertung)	Sektion Ostschweiz
Samstag / Sonntag, 27./28. Juni 2026	5. Seleger Moor Tage	Sektion Zentralschweiz
Samstag / Sonntag, 04./05. Juli 2026	Ausweichdatum 5. Seleger Moor Tage	Sektion Zentralschweiz
Sonntag, 19. Juli 2026	8. Mittelland-Rundfahrt	Sektion Mittelland
Sonntag, 23. August 2026	Züri-Fahrt	Sektion Zürich
Sonntag, 30. August 2026	12. Oldtimer Träff Laufen	Sektion Nordwest
Freitag bis Sonntag 11. – 13. September 2026	Raduno Ticino	Sektion Ticino
Samstag, 17. Oktober 2026	SMVC-Schlussfahren	Gruppe Pilatus



1911 Overland P 07 von Markus Gubler.

5. Nationale Seleger Moor Tage

SAMSTAG 27. + SONNTAG 28. JUNI

ODER

SAMSTAG 4. + SONNTAG 5. JULI 2026

Text: Ruedi Müller; Bilder: Martin Zobrist, Ruedi Müller; Alle Bilder: <https://is.gd/vlcx0w>

An einem dieser beiden Wochenenden finden – je nach Wetter – die Nationalen Seleger Moor Tage bereits zum fünften Mal statt. Reserviere dir doch die beiden Daten. Das OK um Patrick Dätwyler steckt schon mitten in den Vorbereitungen für den diesjährigen Anlass. Das Kontingent der Mammutbäume ist ausgeschöpft, daher wird unsere Spende dieses Mal dem Projekt „Prehistoric Forest“ (Urzeitwald) zugeführt und für Sumpfpfypressen (*Taxodium distichum*) verwendet, die ähnliche Ausmasse und ein vergleichbares Alter erreichen können.



Patrick Dätwyler, der Verantwortliche für die Seleger Moor Tage, mit seinem 1951 Jaguar XK 120.

Auch 2026 verfolgen wir die Idee: „Prächtige Automobile der Vergangenheit in der einmaligen Kulisse des Seleger Moor Parks.“

Verfügst du über aussergewöhnliche oder seltene Sammlerstücke, die du uns für die Ausstellung im Park zur Verfügung stellen kannst? Diese müssen weder komplett noch zwingend fahrbar sein. Machst du mit als FahrerIn bei den Publikumsfahrten?

AusstellerInnen, FahrerInnen und HelferInnen geniessen freien Eintritt in den Park sowie kostenlose Verpflegung, inklusive Getränke, während der gesamten Einsatzdauer. Mitglieder aller Sektionen oder auch andere Interessierte, die gerne zum Gelingen dieses nationalen Anlasses beitragen möchten, melden sich ab sofort beim OK-Chef Patrick Dätwyler (patrick.daetwyler@gmail.com). Die detaillierte Ausschreibung mit Anmeldung erfolgt demnächst auch auf www.smvc.ch sowie www.smvc-zentralschweiz.ch. Wir danken für eure Unterstützung.



Die Seleger Moor Tage bedeuten auch ein geselliges Zusammensein. Ivo Amstutz an der Gitarre. Am nächsten Tisch links, Andreas Hostettler, Landammann Kanton Zug, daneben Kaspar Bechter (mit dem Saurer Bus). Am nächsten Tisch erkennt man noch Marianne Brunner und Martin Zobrist.

SMVC Schweiz



Dieses Foto schoss Ruedi Müller am Montag, 2. Februar 2026 an der Zentralvorstandssitzung im Hotel Ochsen in Lenzburg.

Stefan Keller (57) kandidiert für das Amt des SMVC Zentralpräsidenten, Laura Erismann (25) für das Amt der Vizepräsidentin

Diese Ersatzwahl für die restliche Amtszeit findet am 2. Mai 2026 anlässlich der 69. SMVC-Mitgliederversammlung im Hotel Rössli, Tufertswil, 9604 Lütisburg statt. Details und Anmeldung siehe <https://is.gd/yzPbyR>. Die ordentliche Wahl erfolgt an der 70. SMVC-Mitgliederversammlung 2027. Der jetzige Zentralpräsident, Martin Bertschinger, und der gegenwärtige Vizepräsident, Roger Gillard, treten aus persönlichen Gründen zurück.

Meine Ziele als Zentralpräsident:

- Die SMVC-Führung effizient und zeitgemäss gestalten.
- Den Sektionen den Rücken freihalten, indem der ZV administrative Hürden abbaut und eine Plattform für den Austausch bietet.
- Souveräne Sektionen als Herzstück – ein starker Zentralverband als Rückgrat.
- Stärkung der Sektionen, auch durch Mitgliederzuwachs.
- Interessenvertretung durch eine starke Stimme, damit unsere Oldtimer als fahrendes Kulturgut auch in Zukunft artgerecht genutzt werden können.

Slogan: «Werte pflegen, Wege ebnen – Für einen SMVC, der Generationen verbindet und Geschichte auf lange Zeit hinaus erfahrbar macht.»

Meine Ziele als Vizepräsidentin:

- Den SMVC nach aussen modern und generationenübergreifend zu vertreten.
- Mehr junge Menschen dazu zu ermutigen, sich in die Welt der Oldtimer zu trauen, vor allem auch Frauen.
- Den SMVC für diese Zielgruppen zu einem inspirierenden Kompetenzzentrum etablieren, das Tradition bewahrt und gleichzeitig Raum für junge Leidenschaft und neue Impulse bietet.

Slogan: «Mit Leidenschaft im Herzen und dem Gabelschlüssel in der Hand – für einen SMVC, der Tradition lebt und die Zukunft meistert.»

Wir freuen uns, dich am 2. Mai 2026 an der MV begrüßen zu dürfen und uns dir persönlich vorzustellen, Stefan und Laura

Anmerkung

Hast du allenfalls auch Interesse an einem der beiden Ämter? Bitte umgehend melden beim jetzigen Zentralpräsidenten, Martin Bertschinger m.bertschinger@smvc.ch

Impressum siehe Ausgabe: SwissClassics Nr. 110-04|2025 oder www.smvc.ch/ueber-uns/impressum